

Verhaltenskodex/Ehrenkodex der Christlichen Geschäftsleute Schweiz

Einführung

Der Verein der Christlichen Geschäftsleute Schweiz (CGS) will mit der Herausgabe dieses Ehrenkodexes (Verhaltenskodex) für die Mitglieder des Vereins einige Richtlinien und Verhaltensanstösse vermitteln. Als Christen haben wir in dieser Welt eine Vorbildfunktion. Das gilt sowohl für die christlichen Unternehmerinnen und Unternehmer wie auch für die christlichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Das heisst nicht, dass die von Christen geführten Unternehmen sich von den anderen Unternehmen hinsichtlich Qualität und Preis abheben müssen, aber zu einem solchen Unternehmen muss man Vertrauen haben können. Gute Beziehungen sind für den Unternehmer der Schlüssel zum Erfolg und können beim Vergeben eines Auftrages ausschlaggebend sein. Heute gibt es für ein Produkt oft viele Anbieter und das erhöht den Konkurrenzkampf massiv.

Um die Glaubwürdigkeit von Christen geführten Unternehmen zu erhalten bzw. zu erhöhen, ist es wünschenswert, Grundsätze und einen minimalen Rahmen für die christlich gesinnte Geschäftsführung festzulegen.

Der vorliegende CGS-Ehren- oder Verhaltenskodex gilt als Empfehlung und kann der besseren Transparenz des christlich geführten Unternehmens dienen. Dieser Ehrenkodex wird von der Mitgliederversammlung 2001 genehmigt werden müssen.

- Der Ehrenkodex kann nur durch Zustimmung der MV der CGS verändert werden.
- Die von Christen geführten Unternehmen sind eingeladen, sich auf den CGS-Ehrenkodex durch Unterzeichnung festzulegen.
- Mit diesem Schritt zeigen sich die von Christen geführten Unternehmen in der Schweiz willens, die Grundsätze und Richtlinien im Rahmen des Ehrenkodex zu befolgen.

Hinweis für Konsumenten:

Der CGS-Ehrenkodex dient der Solidarität unter Christen, ist aber auch als Hilfsmittel der Orientierung und Entscheidung bezüglich Berücksichtigung christlich geführter Unternehmungen gedacht. Die Unterzeichner des CGS-Ehrenkodex sind der Einhaltung folgender Grundsätze verbunden (verpflichtet).

Grundsätzliches Verhalten

a) gegenüber Konsumenten (Kunden):

- Das Ziel muss sein Vertrauen zu gewinnen und zu erhalten
- das Auftreten beim Kunden ist korrekt und ehrlich
- der Inhalt der Angaben über die Firma und die zu verrichtende Arbeit (inkl. Offerte) bzw. Produkte, entsprechen der Wahrheit

- beste Arbeit leisten zu wollen ist Voraussetzung
- in Preis- und Kostenfragen sind Extreme zu vermeiden
- bei Konflikten ist Rechthaberei zu vermeiden und Anstand zu wahren
- das Auftreten des CGS-Mitgliedes muss so sein, dass es auch nach Beendigung eines Auftrages seinerseits möglich ist, Jesus Christus zu bezeugen

b) gegenüber Lieferanten

- ein CGS-Mitglied verhält sich gegenüber Lieferanten so, wie es selber liebt, von seinen Kunden behandelt zu werden
- keinen penetranten Preisdruck
- Einhalten von Zahlungsfristen
- offene und ehrliche Darlegung bei Engpässen und Liquiditätsschwierigkeiten gegenüber Gläubigern

c) gegenüber Mitarbeitern

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind auch Menschen und wollen gerne freundlich und korrekt behandelt werden
- jeder Mitarbeiter weiss, wie sich ein christlicher Chef zu verhalten hat
- auch hier gilt, wer motivieren will, muss selber vorangehen (Vorbild sein)
- ein christlicher Arbeitgeber sollte kein Lohndumping betreiben
- so wie jeder Unternehmer seine Arbeit, seine Produkte mit gutem Gewinn an den Kunden weitergeben will, so will auch jeder Arbeitnehmer seine Arbeitskraft und Fähigkeiten dem Arbeitgeber so teuer wie möglich verkaufen (es ist ein Geben und ein Nehmen)

d) gegenüber der Konkurrenz

- grosszügig sein
- Konkurrenz nie schlecht machen
- kann durch die ehrliche und überzeugende Argumentation hinter sich gelassen werden
- keinen Egoismus demonstrieren

e) gegenüber der Öffentlichkeit

- auf korrektes Verhalten in jeder Hinsicht bedacht sein
- so gebt dem Kaiser was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist (Steuern), Matth. 22, 21

Belp, 22.06.00 / Büt